

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis spätestens vor Mittag 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingebracht. Die Freikosten des Anzeigens werden bei einwirkender Zahlung eine Kammer vorher bekanntgegeben. Jeder Anspruch auf Nachzahlung, wenn der Anzeigenschein durch Abgang eingezogen werden muß oder wenn der Abgang in Rechnung geht.

Gemeinde-Konto Nr. 136.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Der Bezugspreis beträgt mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst) ungewollter Änderungen des Bezugspreises, d. Bezugszeiten od. d. Beförderungs-Einrichtungen hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Vorfahrung oder Rückzahlung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Nummer 59

Mittwoch, den 23. Mai 1928

27. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Für den Verkehr mit der Finanzkasse gilt folgendes:

Kasseneröffnung: von Montag bis Freitag werktäglich 8-12 Uhr. An Sonnabenden und am letzten Werktag jeden Monats bleibt die Kasse geschlossen, soweit nicht ein Steuertermin an einem dieser Tage entfällt.
Fernsprecher: 1003 und 1143.
Postcheckkonto Dresden: 114320.
Reichsbankgroschkonto Dresden.
Stadtgroschkonto Nadeberg: 49.

Nadeberg, den 18. Mai 1928. Das Finanzamt.

Die Reichstagswahl.

— Diese Wahl, die sich durch rege Propaganda einiger Parteien auszeichnete, wird auch trotz des Regenwetters eine gute Beteiligung auf. Das Wahlergebnis unseres Ortes zeigt wie auch fast überall in Deutschland ein erhebliches Anwachsen der sozialistischen und kommunistischen Stimmen. Nachstehend die Stimmenzahl der einzelnen Parteien und in Klammern die der Reichstagswahl von 1924.

- Sozialisten 1531 (1274)
- Deutschnationale 75 (340)
- Zentrum 14 (26)
- Deutsche Volkspartei 300 (229)
- Kommunisten 477 (302)
- Demokraten 101 (154)
- Wirtschaftspartei 173 (126)
- Nationalsozialisten 11 (13)
- Volksrechtspartei 5 (—)
- Christlichsozialisten 44 (—) (Landtagswahl 1926 135 St.)
- Sächs. Landvolk 112 (—)

Von 3227 Stimmberechtigten übten 2860 ihr Stimmrecht aus.

- Herrnsdorf. Soz. 292, Deutschnat. 66, Zentr. 1, D. Volksp. 39, Komm. 53, Dem. 16, Wirtschp. 130, Natsoz. 25, D. Bauern 3, Volk. 1, Christl. Bauern 2, Volksrecht 2, Alte Soz. 7, Deutschsoz. 1, Christlichsoz. 1, Sächs. Landvolk 7, Hausbes. 2, Inst.-Gew. 4.
- Lausa. Soz. 1001, Deutschnat. 288, Zentr. 5, D. Volksp. 185, Komm. 319, Dem. 141, Wirtschp. 229, Natsoz. 8, D. Bauern 2, Volk. 3, Christl. Bauern 2, Volksrecht 15, Alte Soz. 40, Deutschsoz. 5, Christlichsoz. 6, Sächs. Landvolk 135, USPD. 1, Hausbes. 5, Inst.-Gew. 24 Ungültig 41.
- Grünberg. Soz. 91, Dnat. 14, D. Sp. 10, Kom. 14, Dem. 4, Wirtschp. 3, Altsoz. 5, Sächs. Landvolk 61.
- Schuborn. Soz. 78, Dnat. 12, D. Sp. 7, Kom. 37, Dem. 7, Wirtschp. 20, Volksp.-P. 2, Altsoz. 11, Sächs. Landvolk 84.
- Stiersdorf. Soz. 184, Dnat. 24, D. Sp. 14, Kom. 11, Dem. 11, Wirtschp. 39, Natsoz. 13, Volksp.-P. 4, Altsoz. 3, Sächs. Landvolk 113.
- Sonnitz. Soz. 299, Dnat. 27, D. Sp. 22, Kom. 92, Dem. 11, Wirtschp. 24, Natsoz. 1, Volksp.-P. 1, Altsoz. 8, Sächs.-Landvolk 91.
- Nadeberg. Soz. 4359, Deutschnat. 1084, Zentr. 192, D. Volksp. 681, Komm. 1303, Dem. 507, Wirtschp. 940, Natsoz. 124, D. Bauern 4, Volksrecht 64, Alte Soz. 96, Deutschsoz. 9, Christlichsoz. 11, Sächs. Landvolk 113, USPD. 44, Hausbes. 13, Inst.-Gew. 18.
- Langebrück. Soz. 506, Deutschnat. 304, Zentr. 9, D. Volksp. 271, Komm. 119, Dem. 121, Wirtschp. 254, Natsoz. 19, D. Bauern 4, Volk. 12, Christl. Bauern 1, Volksrecht 51, Alte Soz. 23, Deutschsoz. 3, Christlichsoz. 1, Sächs. Landvolk 73, Hausbes. 7, Inst.-Gew. 3.
- Klosche. Soz. 1393, Deutschnat. 667, Zentr. 30, D. Volksp. 575, Komm. 274, Dem. 318, Wirtschp. 484, Natsoz. 76, D. Bauern 2, Volk. 8, Christl. Bauern 1, Volksrecht 65, Altsoz. 65, Deutschsoz. 12, Christlichsoz. 5, Sächs. Landvolk 58, USPD. 5, Hausbes. 12, Inst.-Gew. 7.
- Rühnig-Gellerau. Soz. 845, Dnat. 211, Zentr. 13, D. Sp. 237, Kom. 449, Dem. 146, Wirtschp. 179, Natsoz. 29, Volksp.-P. 5, Christl. Bauern 6, Volksp.-P. 9, Altsoz. 51, Sächs. Landvolk 114.
- Nadeberg. Soz. 436, Deutschnat. 207, Zentr. 6,

D. Volksp. 126, Komm. 93, Dem. 90, Wirtschp. 299, Natsoz. 8, Volksrecht 25, Alte Soz. 11, Deutschsoz. 4, Christl. Soz. 3, Sächs. Landvolk 174, Hausbes. 4.

— Die Mandatsverteilung im neuen Reichstage, zu dem 489 Abgeordnete gewählt worden sind, gestaltet sich folgendermaßen:

Sozialdemokratische Partei	152	(131)
Deutschnationale Volkspartei	73	(107)
Zentrumspartei	62	(67)
Deutsche Volkspartei	44	(50)
Kommunistische Partei	54	(30)
Demokratische Partei	25	(32)
Christlich-sozial. Arbeiterpartei	16	(19)
Einige Kommunisten	—	(13)
Wirtschaftspartei	23	(11)
National-sozial. Arbeiterpartei	12	(7)
Völkisch nationaler Block	—	(5)
Deutsche Bauernpartei	8	(6)
Deutsch-Österreichischer Landbund	3	(4)
Christl.-national. Bauern- u. Landv.-Partei	10	(4)
Volksrechtspartei	2	(3)
Sächsisches Landvolk	2	(—)

Alle anderen Parteien erlangten kein Mandat. Die in Klammern aufgeführten Zahlen sind die Siege die die Parteien bei Auflösung des Reichstages inne hatten.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla den 22. Mai 1928.

— Kassenverkehr bei der Finanzkasse Nadeberg: Auf die im ämtlichen Teile erscheinende Bekanntmachung über den Kassenverkehr wird besonders hingewiesen.

— Schwere Zuchthausstrafen für ein scheußliches Verbrechen. Ein ungemein schweres Verbrechen war, wie bereits berichtet worden ist, am 27. Januar d. J. abends in der 10. Stunde im Walde zwischen Ottendorf-Okrilla und Sonnitz verübt worden. Ein älterer und schwer kranker Landwirt, der sich damals mit seiner 52 Jahre alten Frau auf den Heimweg befand, wurde von 2 zunächst unbekanntem Begleitern angehalten, mit dem Tode bedroht, und so gezwungen mit anzusehen, wie sich der eine dieser Verbrecher über seine Frau hermachte und diese schwer vergewaltigte. Dieses unerhörte Verbrechen verursachte in der ganzen hiesigen Gegend helle Empörung. Den Bemühungen des Gendarmeriehauptwachtmehlers Herrnsdorf gelang es erfreulicherweise bald diese Unholde ausfindig zu machen und festzunehmen. Es waren dies der am 18. Mai 1904 zu Pilsen geborene Tafelglasmacher Wilhelm Braunschläger, und der wegen Sittlichkeitsverbrechens bereits mit 3 Jahren sechs Monaten Zuchthaus vorbestrafter Glasmacher Wilhelm Albert Denfert beide in Nadeberg wohnhaft. Sie standen am Freitag vor dem gemeinsamen Schöffengericht Dresden. Der 1879 zu Halbau in Schlesien geborene Denfert wurde zu neun Jahren sechs Monaten, Braunschläger zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Beide Verbrecher gehen auch der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig. Die erlittene Untersuchungshaft kommt in Anrechnung. Bei der Scheußlichkeit und rohen Gemeinheit mit der dieses Verbrechen begangen worden ist, mußte das Gericht auf empfindliche Zuchthausstrafen zustimmen.

Dresden. Ein dreifacher Diebstahl wurde in einem Villengrundstück in der Richard-Wagner-Straße ausgeführt. Die Gelegenheit, daß das Eingangstor vorübergehend offen war, hat ein unbekannter Postkartenhändler benutzt, um aus der Haustür einen fast neuen Sommerkoffer für Herren im Werte von 150 Mk. zu stehlen. Der Dieb ist in Richtung Goethestraße geflüchtet. Eine sofort aufgenommene Verfolgung ist ergebnislos verlaufen. — Ebenso ist vor einigen Tagen ein vor dem Fleischladen auf der Hainstraße stehendes Damenfahrrad gestohlen worden.

Großenhain. Ein schweres Auto-Unglück ereignete sich Montag nachmittag gegen 1 Uhr zwischen Quersa und Lampertswalde. Ein mit drei Offizieren besetztes Militär-Auto aus Berlin, das auf dem Wege zum Truppenübungsplatz Königsbrück begriffen war, kam infolge des schlechten Weges ins Rutschen und fuhr in den Straßengraben. Hierbei erlitten zwei Offiziere schwere Verletzungen im Gesicht und am Kopfe. Der eine Offizier und der Chauffeur blieben unverletzt. Durch Herrn Dr. med. Schumann wurde den Verletzten die erste Hilfe zuteil. Mittels des Sanitätsautos vom roten Kreuz wurden die Verletzten ins Krankenhaus Großenhain gebracht.

Mittweida. Sonnabend früh gegen 4 Uhr fuhr ein mit acht Personen besetzter Wagen eines hiesigen Autobusführers gegen einen Baum an der Staatsstraße Mittweida-Burgstädt. Dabei wurden drei Techniker schwer und zwei weitere leicht verletzt. Ein in unmittelbarer Nähe wohnender Arzt leistete die erste Hilfe, die Schuld an den Unglücksfall soll den Kraftwagenführer treffen.

Glauchau. Bei einem Fackelzug, den die Sozialdemokratische Partei veranstaltete, ist es am Sonnabend zu einem blutigen Zusammenstoß gekommen. Der Fackelzug traf in der Mühlgrabenstraße auf eine Anzahl roter Frontkämpfer, die sich dem Zuge entgegenstellten. Im Laufe der Auseinandersetzung zog einer der roten Frontkämpfer, einen Dolch und stach auf den Vorsitzenden der SPD. in Glauchau den Stadtverordneten Paris ein, der sofort tödlich in die Brust getroffen, zusammenbrach. Der Täter wurde sofort festgenommen.

Glauchau. Von einem Großfeuer heimgesucht wurde die Färberei Pähler & Schreiterer in der Waldenburger Straße. Passanten bemerkten in den späten Abendstunden Flammen aus dem Trockenraum der Färberei lodern. Es wurde sofort der dritte Ueberlandblöschzug und bald darauf auch noch der erste Blöschzug mit Motorspritze alarmiert. Trotz der verheerenden Wirkung der Flammen gelang es den Wehren, den Brand einzudämmen. Dennoch fielen der Dachstuhl und das Obergeschoß des Trockenbodens und in der Nähe liegende Dachraum den Flammen zum Opfer. Der Schaden ist bedeutend, soll aber größtenteils durch Versicherung gedeckt sein.

Sport.

Sonntag, den 20. Mai 1928.

Fußball.

Guts Muts - Dresden - Jahn I 4:1

Handball.

Königsbrück Jgd. - Jahn Jgd. 6:0 (3:0)

Nadeburg I - Jahn I 2:4 (1:3)

Bei diesen Spiel zeigte sich die hiesige Mannschaft in einer Form, wie wir es von ihr nicht gewohnt sind. Wenn die Jahnleute so gespielt hätten, wie sie mit dem Mundwerk während des Spieles tättig waren, so wären bestimmt mehr Tore erzielt worden. Mit vielen Reden und unfairen Spiel sind noch nie beachtliche Erfolge erzielt worden. Nadeburg war bedeutend besser und nur die überreizte Spielweise brachte sie um weitere Erfolge.

Dresdner Schlachtviehmarkt.

21. Mai.

Auktions: 131 Ochsen, 362 Bullen, 357 Kalben und Kühe, 48 Färsen, 1788 Rälber, 410 Schafe, 5095 Schweine. Preise: in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen: vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes: junge 55-60, ältere 47-51, sonstig. vollfleisch. junge 37-44, ältere 33-38. Bullen: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 54-58, sonstige vollfleischige 49-53, fleisch. 45-48. Kühe: jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 50-52, sonstige vollfleischige 42-47, fleischige 33-38, gering genährte 27-32. Rälber: beste Mastfälsber 62-87, mittlere 74-79, geringe 60-70. Schafe: Beste, Stallmaß 64-70, mittlere 52-60, fleischiges Schafvieh 44-50 Schweine: Fetteschweine über 300 Pfd. 56-57, vollfleisch. bis 300 Pfd. 56-58, bis 240 Pfd. 54-55, bis 200 Pfd. 51-52. Sauen 46-49. Ausnahmepreise über Ratis.

Produktenbörse.

21. Mai.

Weizen 263-268, Roggen 287-292, Sommergerste 295-310, Futtergerste 235-270, Hafer 265-270, Raps geschäftslos, Mais 242-244, Weizen 28,5-29,5, Lupinen 19,50-20,50 Peluschken 30,50-21,50 Erbsen 31-38, Trockenschnitzel 16,20-16,60, Kartoffelkoden 27,60-28, Weizenkleie 16,60-17, Roggenkleie 17,60-18,60 Weizenmehl Type 70 39-40, Roggenmehl Type 70 43-43,50.

Wenn Sie sich mit ihm treffen — wollen Sie nicht noch reich Ihr Haar auffrischen? Locker, düstlich und seidenglänzend wird Ihre Frisur durch einfaches Pudern mit Schwarzkopf-Trocken-Schaumpon, der Haarwäsche ohne Wasser. Die grüne Original-Tose mit praktischem Puderverteiler zu Mk. 1.— reicht monatlang. Für Ihre gründliche Kopfwäsche: Schwarzkopf-Schaumpon. Weiße Packung 20 Pfg., grüne „Extra“-Packung 30 Pfg. (für Blonde: Saete „hell“, für Dunkle: Saete „dunkel“.)

